

Gott ist grösser

Am letzten Begegnungstag für taubblinde Menschen in Aarau sprach Joachim über die Geschichte vom krähenden Hahn. Ich fasse sie kurz zusammen: Als Jesus festgenommen wurde, blieb sein Jünger Petrus in der Nähe. Eine Frau sprach Petrus an: Warst du nicht auch mit diesem Jesus unterwegs? Nein, nein, leugnete Petrus. Drei Mal gab er an Jesus nicht zu kennen. Dann krähte ein Hahn und Petrus wusste, dass er Jesus enttäuscht hatte.

Wir enttäuschen Menschen. Immer wieder. Wenn es Menschen sind, die wir mögen, sind wir dankbar, dass sie uns vergeben und weiterhin unsere Freunde bleiben. Aber wie steht es mit uns selbst? Kann ich mir selber auch vergeben?

Vor einigen Jahren enttäuschte ich eine Freundin so tief, dass unsere Freundschaft daran zerbrach. Trotz Gesprächen und den Worten „ich vergebe dir“, spürte ich unausgesprochene Vorwürfe. Ich beschloss die Sache mit Gott zu besprechen. „Was sagst du dazu?“ fragte ich in Richtung Himmel. Ich hörte Gottes Worte nicht mit meinen Ohren, sondern in meinem Herzen. Seine Antwort war sehr klar: „Ich bin nicht enttäuscht von dir. Du bist kostbar und wertvoll. Ich liebe dich so sehr!“ Diese Antwort hat mich überrascht. Ich weiss, wie schwer es mir fällt Vorwürfe loszulassen, sogar Vorwürfe gegenüber mir selber.

Das erfüllte mein Herz mit einem tiefen Frieden. Ich werde in Zukunft wieder Fehler machen. Ich werde andere enttäuschen. Aber ich werde auch das bewahren, was Gott über mich sagt, weil

Selbst wenn unser Herz uns verurteilt, ist Gott grösser als unser Herz, und er weiss alles.

1.Johannes 3,20

Wenn ich weiss, dass Gott mir vergeben hat, kann ich mir selber vergeben. Ich muss nicht mehr an meinem Versagen festhalten. Wenn Gott uns freispricht, sind wir wirklich frei. Gott ist eben grösser.